

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

Gremium:	Ortschaftsrat Jerchel
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 28.08.2025
Sitzungsdauer:	19:30 - 21:25 Uhr
Sitzungsort:	Dorfgemeinschaftshaus, Horststraße 11 in Jerchel

☒ Öffentliche Sitzung

☒ es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

☐ Nichtöffentliche
Sitzung



Lukas Carsten Köppe
Vorsitzender



Lukas Carsten Köppe
Protokollführer

Anwesend:

Mitglieder

Herr Ron-Dennis Mewes
Herr Thomas Tzschoppe

Ortsbürgermeister

Herr Lukas Carsten Köppe

Abwesend:

Mitglieder

Herr Enrico Mertynink entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Jerchel der EGem Stadt Tangerhütte am Donnerstag, 28.08.2025, 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Horststraße 11 in Jerchel.

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfassung
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung
3. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
4. Hinweise auf das Mitwirkungsverbot
5. Abstimmung der öffentlichen Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 05.06.2025
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen des Ortsbürgermeisters zu Ortschaftsangelegenheiten
8. Diskussion über die Abänderung des Fahrverbots für Kraftfahrzeuge über 3,5 t
9. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
12. Herstellen der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfassung

erfolgt und beschlussfähig

TOP 2: Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung

erfolgt einstimmig

TOP 3: Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

erfolgt

TOP 4: Hinweise auf das Mitwirkungsverbot

erfolgt

TOP 5: Abstimmung der öffentlichen Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 05.06.2025

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 6: Einwohnerfragestunde

keine Meldungen

TOP 7: Informationen des Ortsbürgermeisters zu Ortschaftsangelegenheiten

Herr Köppe informiert den Ortschaftsrat über verschiedene laufende Maßnahmen:

- An der Obstbaumallee zur Verhinderung der nicht gestatteten Befahrung wurde durch den Bauhof ein Poller gesetzt sowie die Steinreihe am Übergang zum Radweg der Kreisstraße erweitert.
- Er berichtet über das erfolgreich durchgeführte 680-jährige Jubiläum der Ortschaft sowie das erste Gutshausfest.
- Geplante Vorhaben sind u. a. Baumpflanzungsmaßnahmen am Triftweg, Ersatzpflanzungen an der Obstbaumallee, Arbeitseinsatz am Griebener-Feldweg/Beschneidung der Linden, Erneuerung der Sitzanlagen am Wehl durch die Jagdgenossenschaft Jerchel (angestrebt) sowie das Pflanzen des „Baums des Jahres“ auf der Jahresbaumallee.

Weiterhin informiert Herr Köppe über die Verfügungsmittel der Ortschaft nach § 7. Für das Jahr 2025 stehen der Ortschaft 275 € zur Verfügung. Durch eine zusätzliche Zuwendung durch die Ortschaft Grieben an die Ortschaft Jerchel erhöhen sich diese Mittel auf 375 €. Diese sollen für das 680-jährige Jubiläum verwendet werden.

Herr Köppe bittet die anwesenden Mitglieder um Zustimmung zu dieser Mittelverwendung.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 8: Diskussion über die Abänderung des Fahrverbots für Kraftfahrzeuge über 3,5 t

- Auf Antrag der Wählergemeinschaft Jerchel wurden die betroffenen Landwirte Herr Christoph Plötze und Herr Björn Pauke eingeladen. Herr Pauke ist verhindert, Herr Plötze nimmt teil.

Der Ortsbürgermeister, Herr Köppe, erläutert die aktuelle Sachlage. Er stellt die Rechtmäßigkeit sowie die Reichweite der bestehenden verkehrsrechtlichen Anordnung („Verbot für Kraftfahrzeuge über 3,5 t“) infrage und kündigt an, diese durch die zuständige Verkehrsbehörde – das Ordnungsamt Tangerhütte – überprüfen zu lassen. Nach seiner Einschätzung ist die derzeitige Beschilderung zu pauschal, schließt übermäßig viele Verkehrsarten aus und beeinträchtigt auch die Landwirtschaft, die den Ort Jerchel nicht mehr ordnungsgemäß befahren kann. Aus diesem Grund wurden die Landwirte zur Sitzung eingeladen.

Herr Köppe weist darauf hin, dass der Erlass einer solchen Verbotsbeschilderung rechtlich hohe Hürden hat. Weder der Straßenzustand – der für diese Straßenart in Jerchel als gut bezeichnet wird

– noch die Verkehrsbelastung – die als gering eingeschätzt wird – rechtfertigen aus seiner Sicht eine derart weitreichende Beschränkung. Sollte das Verbot bestehen bleiben, müssten aus seiner Sicht zwingend klar geregelte Ausnahmen („Anlieger frei“, „Landwirtschaft frei“) geschaffen werden.

Ein weiteres Problem ist, dass der Lieferverkehr nicht ausgenommen ist. Theoretisch könnten somit Firmen, Gewerbebetriebe und Gastwirtschaften in Jerchel nicht beliefert werden, etwa durch 7,5-t-LKWs. Auch Kleintransporter mit gebremstem Anhänger, historische Fahrzeuge über 3,5 t und landwirtschaftlicher Verkehr fallen aktuell unter das Verbot. Dies steht nach Ansicht des Ortsbürgermeisters und mehrerer Ratsmitglieder dem Interesse der Ortschaft entgegen. Diese Punkte wurden ausführlich diskutiert.

Herr Köppe bittet Herrn Plötze um Darstellung seiner Sichtweise. Herr Plötze erklärt, dass von Seiten der Landwirtschaft keine intensive Dauerbefahrung des Ortes erfolgt, sondern es sich überwiegend um Fahrten zu ortsnahen Flächen handelt – insbesondere während der Erntezeit – und damit nicht um einen dauerhaften Verkehr über längere Zeiträume. Er spricht in diesem Zusammenhang auch für Herrn Pauke, dass sich die Befahrung auf solche Zeiten beschränkt und in keinem Verhältnis zu einem pauschalen Verbot steht.

Im Zuge der Diskussion wird auch thematisiert, dass es bereits zu Konfrontationen zwischen Anwohnern und Landwirten gekommen ist. Herr Plötze berichtet von eigenmächtigen Handlungen einzelner Anwohner, u. a. dem Anhalten von Traktoren und verbalen Auseinandersetzungen. Herr Köppe betont, dass ein solches Verhalten nicht hinnehmbar ist und unter Umständen als Nötigung ausgelegt werden könnte. Dies zeige aus seiner Sicht umso mehr, wie wichtig eine klare und saubere Beschilderung – oder deren Aufhebung – ist, um Rechtssicherheit für alle Beteiligten zu schaffen.

Im weiteren Verlauf drängt Herr Tzschoppe darauf, eine von einem abwesenden Ortschaftsratsmitglied eingereichte Nachricht öffentlich zu verlesen. In dieser Nachricht wird eine vermeintliche „Mauschelei“ zwischen Ortsbürgermeister, CDU-Stadtrat und Landwirten unterstellt. Herr Köppe weist diese Vorwürfe zurück und betont, dass es ausschließlich um eine sachgerechte Regelung im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger geht. Er spricht sich für eine konstruktive Koexistenz von Anwohnern und Landwirtschaft aus, wenn alle ihre Rechte und Pflichten wahrnehmen.

Mit diesen Erkenntnissen wird Herr Köppe das Gespräch mit dem Ordnungsamt suchen und um eine Überprüfung der verkehrsrechtlichen Anordnung bitten, um ggf. Rechtssicherheit herzustellen.

TOP 9: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- Herr Tzschoppe, bemängelt das fehlende Lichtraumprofil, auf dem Weg zum Wehl.
- Herr Mewes fragte an, ob eine Beschneidung der Linden in der Horststraße möglich wäre.
- Herr Köppe möchte dies prüfen lassen.

TOP 12: Herstellen der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung erfolgt und geschlossen